

Unternehmerschule

10.10.2015

Erlös- und Kostenplanung

Richtig Kalkulieren

Prof. Mag. Dr. René Tittler
Unternehmensberater
eingetragener Mediator
Immobilientreuhänder

Planungsrechnung

Ausgangssituation

Sie haben die Fragen Ihres Geschäftsplanes beantwortet.

Ziele

Sie wollen die Annahmen des Geschäftsplanes in Zahlen darstellen.

Sie wollen wissen, ob Ihr Konzept betriebswirtschaftlich Sinn macht?

Themenfelder

- GuV / Bilanz / Liquidität
- Erfolg / Liquidität
- Investitionen / laufende Kosten
- Fixe Kosten / variable Kosten
- Gemeinkosten / Einzelkosten
- Fixkostenblock
- Kostenträger
- Mindestumsatz, kalkulatorischer Mindestumsatz

Planungstools

- eigener Kopf
- Wirtschaftskammer
- i2B
- Diverse Steuerberater
- Diverse Banken
- Haude – plan4you

Standardschema GuV

		Erlöse (Umsatz, Einnahmen)
abzüglich		Wareneinsatz
abzüglich		Personalkosten
abzüglich		Verwaltungskosten
abzüglich		Finanzierungskosten
		Erfolg (Gewinn, Verlust)

Gemeinkostenblock / Fixkostenblock

Personalkosten

Verwaltungskosten

Finanzierungskosten

GEMEINKOSTEN/FIXKOSTEN

+ kalkulatorischer Unternehmerlohn

+ kalkulatorischer Gewinn

= Kalkulatorische Gemeinkosten/Fixkosten

Mindestumsatzberechnung

Kalkulatorische Gemeinkosten

dividiert durch

(100 – durchschnittliche Marge WES)

mal

100

Mögliche Kosten

Siehe Beilage

Positionen für Betriebsgründung

Planungsablauf

- **Anschaffungskosten/Erstinvestitionen**
 - EUR 400,-- oder finanzieller Erstbedarf (Kautionen, Gründungskosten)
 - Abschreibungen
- **Personalkosten** Angestellte, Unternehmer, Sonstige
- **Gemeinkosten/Kosten des Geschäftsbetriebes**
- **Umsätze**
- **Wareneinsatz**
- **Finanzierungskosten** Eigenkapital, Fremdkapital, Förderungen

Planungsergebnisse

Investitionskosten, Anlagenverzeichnis, Gemeinkostenübersicht,
Personalkostenübersicht, Darstellung der Finanzierung, Umsatzdarstellung

- **Stufenweise Erfolgsrechnung**

Deckungsbeitrag (fixe Kosten, variable Kosten), Cash Flow, Betriebsergebnis (Afa),
Break-Even-Point (Mindestumsatzberechnung)

- **Planrechnung/Budgetrechnung = Betriebsergebnis**

Nettobeträge für Monate, Quartale, Halbjahre

- **Liquiditätsplanung/Finanzplanung = Finanzbedarf/
-überschuß**

Bruttobeträge für Monate, Quartale, Halbjahre

Controlling

Ausgangssituation

Sie haben die für Sie relevanten Planungen erstellt.

Ziele

Sie wollen in definierten Zeitabständen wissen, ob Ihre Betriebstätigkeit im geplanten (grünen) Bereich liegt.

Sie wollen bei „Kursabweichungen“ rasch reagieren können.

Mögliche Daten fürs Controlling jeweils mit Soll-/Istvergleich

- Business-Plan
- Erfolgsvorschaurechnung Planrechnung/Budgetrechnung
- Liquiditätsplanung/Finanzplanung
- Auftragsübersicht
- Übersicht offene Angebote
- Übersicht nicht bezahlte Eingangsrechnungen
- Offene-Posten-Liste
- Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung bzw. E/A-Rechnung
- Chef-Kennzahlen-Übersicht
- Projektnachkalkulationen

Danke
und viel Energie für Ihren Geschäftserfolg



Dr. René Tittler

tittler@beratergruppe-salzburg.at

Tel: 0664/3580540



SCHNELLER AM PUNKT!